

## Unsere 10. Radtour rund um Münster

Am 05.09. und 06.09. war es wieder soweit. Zum zehnten Mal (Jubiläum) trafen sich Gleichgesinnte für ein Wochenende, um irgendwo jeweils zwei ca. 50 km lange vorbereitete Touren abzufahren.

In diesem Jahr war zum zweiten Mal Münster unser Ziel. Diese Stadt und ihre Umgebung bieten sich immer wieder für interessante Radtouren an. Unser Hotel lag etwas außerhalb des Stadtkerns, unweit des Aasees. Samstagmorgen ging es los und kurze Zeit nach der Ankunft waren alle für die Radtour gerüstet. Leichter Nieselregen begleitete uns bis Aasee, Regenjacken an, kurze Zeit später: Regenjacken wieder aus und das blieb dann gottlob auch so. Der erste Abschnitt führte uns durch das Münsterland Richtung Senden. Hier legten wir die erste Rast ein. Nach einem Kaffee und einer Stärkung die bei jedem etwas anders aussah, von Gyros bis Schokoladentorte, ging es nach dem Besuch am dortigen Wasserschloss entlang des Dortmund-Ems Kanals weiter. Wir durchquerten das Venner Moor und erreichten nach weiteren Kilometern entlang des Kanals wieder Münster, diesmal den Hafen.

Jetzt hatten sich alle ein Getränk verdient und so gab nochmals eine kurze Rast am Hafen. Anschließend fuhren wir gemeinsam in die Altstadt Münsters. Dort trennten sich vorläufig die Wege. Jeder nutzte die Gelegenheit zu einem individuellen Besuch des Zentrums von Münster, zum Schauen, Shoppen, Besichtigen usw. Manch einer schob nach der Anstrengung noch ein kleines Nickerchen im Hotel ein, ehe es zum Abendessen ging, zu einem portugiesischen Restaurant in unmittelbarer Nähe zum Hotel. Dort gab es für jeden leckere Tapas und wir beendeten den Tag mit einem leckeren Tropfen oder auch mehreren ;-)

Es war ein geselliger Abend, es gab viel zu erzählen und auch der Gastwirt schaute immer wieder vorbei. Der nächste Morgen begann mit einem leckeren, abwechslungsreichen gemeinsamen Frühstück im Hotel. Bei unbeständigem Wetter fuhren wir dann erst einmal Richtung Dortmund-Ems-Kanal. Nach der Überquerung ging die Fahrt weiter Richtung Drensteinfurt. Wir erreichten den malerischen Ort gegen Mittag. Drensteinfurt war der Wendepunkt unserer heutigen Tour und gleichzeitig der Ort für eine ausgiebige Pause. Alle nutzten die Pause für einen Besuch des am selben Tag stattfindenden Marktfestes und manche Packtasche war anschließend gut gefüllt. Auch hier konnte man ein Wasserschloss bestaunen, das mittlerweile eine ansprechende Wohnanlage ist. Von Drensteinfurt ging es auf dem Radweg entlang der Werse an Wäldern, Wiesen und hübschen Dörfern vorbei wieder Richtung Münster. Der Wind drehte zwischendurch stark auf und die Beine wurden sehr beansprucht. Als die Puste knapp wurde, flaute er Gott sei Dank wieder ein wenig ab. Alle erreichten am Nachmittag ein wenig abgekämpft das Ziel. Jeder hatte sich jetzt mindestens noch einen Kaffee verdient. Es war für alle wieder eine schöne, wenn auch ein wenig ambitionierte Tour.

*Autor: Balmer, Jörg*

